

Betrifft: Projektstopp Servitengasse

Der Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Volkspartei Alsergrund und Neos Alsergrund stellen für die Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund am 22. Februar 2023 folgenden

A N T R A G

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht das Projekt Fußgängerzone Servitengasse zu stoppen und die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel für die Attraktivierung anderer Bezirksteile zu verwenden.

B E G R Ü N D U N G

Die Umgestaltung der Servitengasse beschäftigt uns bereits seit dem Frühjahr 2020, wo die Errichtung einer Fußgängerzone mit den Stimmen von SPÖ und Grünen beschlossen wurde. Leider ist es zu keiner Befragung der anrainenden Bevölkerung gekommen, um ein klares Stimmungsbild aufzuzeigen. Im Verlauf folgte ein Partizipationsprozess zur Umgestaltung, wo der Vorschlag der Umgestaltung sehr kontrovers diskutiert wurde und sich ein breites Meinungsbild ergab. Partizipationsprozesse für mehr BürgerInnenbeteiligung sind grundsätzlich zu begrüßen, jedoch hat sich gezeigt, dass der Aufbau dieses Prozesses ungeeignet war, um auf die Bedürfnisse der Bevölkerung einzugehen.

Schlussendlich wird jetzt über eine Million Euro in eine Umgestaltung eines bereits sehr schönen, beliebten und lebenswerten Grätzels investiert. Zuletzt hat im Jänner eine Informationsveranstaltung am Servitenplatz stattgefunden. Hier hat sich gezeigt, dass die Planungen der Stadt Wien an den Wünschen und Bedürfnissen der Anrainerinnen und Anrainer vorbeigegangen sind. Daher soll das Projekt Fußgängerzone Servitengasse gestoppt werden und die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel in die Attraktivierung eines Grätzels am Alsergrund investiert werden, welches eine Begrünung und Verschönerung dringender notwendig hat, als die bereits sehr beliebte Servitengasse.

Für die Volkspartei Alsergrund

Für NEOS Alsergrund

Dr. Elisabeth Fuchs, BSc
Klubobfrau

Mag. Rudolf Mayrhofer-Grünbühel
Klubobmann

SPÖ (10)	Grüne (10)	ÖVP (8)	NEOS (4)	LINKS (1)	FPÖ (1)	DammaWos (3)	Freie (3)
-	-	+	+	-	n.a.	-	-/-/n.a